Ergebnisse im ersten Quartal 2019

Umsatzwachstum in beiden Segmenten trotz schwierigem Marktumfeld

- Konzernumsatz um über 3 % gesteigert
- Bestellungseingang des Konzerns geringer als im Vorjahr, aber zweitbesten Wert der letzten vier Jahre – Book-to-Bill-Verhältnis liegt bei 1,09
- EBITDA-Marge des Konzerns beträgt 15,0 %
- Stabiler Bestellungseingang und stetige Umsatzsteigerung im Geschäft mit Oberflächenlösungen (Segment Surface Solutions)
- Geringere operative Profitabilität im Segment Surface Solutions aufgrund des Produktmixes und erwartungsgemäss höherer operativer Kosten für Investitionen
- Weiterhin hohes Auftrags- und Umsatzvolumen und verbesserte operative Profitabilität im Segment Manmade Fibers
- Ausblick für 2019 bestätigt

Wichtige Kennzahlen für den Oerlikon Konzern per 31. März 2019 (in CHF Mio.)

	Q1 2019	Q1 2018	Δ
Bestellungseingang	680	757	-10,2 %
Bestellungsbestand	652	651	0,2 %
Umsatz	624	604	3,3 %
EBITDA	93	95	-2,1 %
EBITDA-Marge	15,0 %	15,7 %	–
EBIT	44	56	-21,4 %
EBIT-Marge	7,1 %	9,2 %	–
ROCE (12 Monate, rollierend)	9,5 %	9,6 % ¹	–

¹ Nicht angepasst infolge des Verkaufs des Segments Drive Systems

Pfäffikon, Schwyz, Schweiz – 7. Mai 2019 – „Im ersten Quartal erhöhten wir den Konzernumsatz um über 3 % und erzielten eine gesunde Gewinnmarge, obwohl sich das Marktumfeld zunehmend schwieriger gestaltete“, erklärt Dr. Roland Fischer, CEO des Oerlikon Konzerns. „Im Automobilssektor ging das Produktionsvolumen vor allem in China und im übrigen asiatischen Raum deutlich zurück. Mit strukturellen Wachstumsinitiativen gelang es uns diesen Rückgang teilweise auszugleichen.“

„Der Bestellungseingang war zwar geringer als im Vorjahr, jedoch handelt es sich um den zweithöchsten Wert der letzten vier Jahre. Dies sichert uns ein hohes Umsatzvolumen in den kommenden Quartalen“, ergänzt Dr. Fischer. „Wie bereits angekündigt, werden wir weiterhin erhebliche Investitionen tätigen, um unser künftiges Wachstum zu sichern. Die entsprechend höheren operativen Kosten, sowie ein höherer Umsatzanteil von Anlagen und Werkstoffen am Umsatz widerspiegeln sich in der geringeren EBITDA-Marge im ersten Quartal.“

„Es gelang uns, den Bestellungseingang, den Umsatz und die operative Profitabilität auf hohem Niveau zu halten. Dies zeigt, dass wir auch in einem schwierigen Marktumfeld in der Lage sind, eine gute Performance zu erzielen. Daher bestätigen wir unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2019“, so Dr. Fischer.

Stetige Umsatzentwicklung und gesunde Profitabilität

Die Unsicherheit in der Weltwirtschaft und die weiterhin ungelösten Handelskonflikte führten im ersten Quartal 2019 zu einem verlangsamten Wachstum des Welthandels. Die Schwäche zeigte sich im Industriesektor und in Endmärkten wie dem Automobilssektor, in welchen vor allem in China sowohl die Nachfrage als auch das Produktionsvolumen rückläufig waren. Diese Entwicklung wirkte sich auf die Performance von Oerlikon aus, insbesondere in den ersten zwei Monaten des Jahres.

In diesem schwierigen Umfeld gelang es Oerlikon, den Konzernumsatz insbesondere in Nordamerika und Asien um 3,3 % auf CHF 624 Mio. zu steigern. Bei konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Konzernumsatz um 4,3 % auf CHF 630 Mio. Der Bestellungseingang des Konzerns blieb im ersten Quartal auf hohem Niveau – das zweitbeste Ergebnis der letzten vier Jahre – und bestätigt, dass die Ziele für 2019 erreicht werden können. Gegenüber dem Vorjahr ging der Bestellungseingang des Konzerns um 10,2 % zurück. Dies ist in erster Linie auf den ausserordentlich hohen Bestellungseingang im Chemiefasergeschäft im gleichen Zeitraum 2018 zurückzuführen. Das Book-to-Bill-Verhältnis des Konzerns lag im ersten Quartal bei 1,09.

Das EBITDA des Konzerns war mit CHF 93 Mio. und einer Marge von 15,0 % weiterhin hoch. Das EBIT lag im ersten Quartal 2019 bei CHF 44 Mio., was 7,1 % des Umsatzes entspricht. Die Performance im ersten Quartal führte zu einer Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE, rollierend über 12 Monate) des Oerlikon Konzerns von 9,5 %. Im ersten Quartal 2019 entfielen 40,4 % des Konzernumsatzes auf das Servicegeschäft (Q1 2018: 39,6 %).

Ausblick für 2019 bestätigt

Die weltweite Wachstumsverlangsamung und die unsichere geopolitische Entwicklung wirken sich auf die wichtigsten Märkte von Oerlikon aus. In diesem schwierigen Umfeld erbrachte Oerlikon im ersten Quartal eine stabile Performance. Aufgrund der positiven Stimmung bei den Kunden, des starken Bestellungsbestands und der gegen Quartalsende verbesserten Performance bestätigt Oerlikon ihren Ausblick für 2019. Der Konzern erwartet einen Bestellungseingang und Umsatz von mehr als CHF 2,7 Mrd. sowie eine EBITDA-Marge, nach Berücksichtigung der operativen Kosten für Investitionen, von über 16 %.

Segmentüberblick

Segment Surface Solutions

Wichtige Kennzahlen für das Segment Surface Solutions per 31. März 2019 (in CHF Mio.)

	Q1 2019	Q1 2018	Δ
Bestellungseingang	385	384	0,3 %
Bestellungsbestand	205	144	42,4 %
Umsatz (mit Dritten)	371	361	2,8 %
EBITDA	61	69	-11,6 %
EBITDA-Marge	16,3 %	19,1 %	–

Das Segment Surface Solutions blieb trotz des zunehmend schwierigen Marktumfelds auf Wachstumskurs. Der Umsatz stieg um rund 3 % und der Bestellungseingang nahm leicht zu. Dies ist vor allem auf die positive Entwicklung in den Bereichen Werkstoffe, Anlagen zur Werkzeugbeschichtung und thermisches Spritzen zurückzuführen, insbesondere im Luft- und Raumfahrtsektor und in den USA. Der Bestellungsbestand setzte im ersten Quartal seinen stetigen Aufwärtstrend der vergangenen Quartale fort. Im ersten Quartal 2019 betrug die Zunahme über 40 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Im Automobilssektor gingen die Nachfrage und das Produktionsvolumen zurück, vor allem in China und im übrigen asiatischen Raum.

Die EBITDA-Marge wurde durch den Produktmix und die höheren operativen Kosten beeinträchtigt, wovon letztere auf Investitionen in das künftige Wachstum zurückzuführen sind. Wie anlässlich der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2018 angekündigt, wurden weitere Investitionen getätigt, um einerseits die Industrialisierung der additiven Fertigung voranzutreiben. Andererseits sollen Produkte und Services im Bereich Oberflächenlösungen aufgebaut werden – wie die vielversprechende SUMEBore-Lösung, das ePD-Kompetenzzentrum (ePD: embedded PVD for Design Parts) und neue Zentren für Formwerkzeuge. Das EBIT betrug im ersten Quartal 2019 CHF 19 Mio. (Q1 2018: CHF 36 Mio.), bei einer EBIT-Marge von 5,2 % (Q1 2018: 10,0 %).

Am Ende des ersten Quartals schloss das Segment die Übernahme von TeroLab Surface GmbH mit Sitz in Langenfeld (Deutschland) ab. Das Unternehmen ergänzt das Portfolio von Beschichtungsdienstleistungen im Bereich thermisches Spritzen für den Landwirtschafts-, Stahl- und Automobilssektor sowie für OEMs im Maschinenbau. Ausserdem baute das Segment im chinesischen Dongguan ein Beschichtungszentrum für Kunden aus, um der steigenden Nachfrage nach Beschichtungen für Schneid- und Formwerkzeuge zu entsprechen.

Im ersten Quartal führte Oerlikon Balzers das neue BALIMED-Portfolio ein, das Beschichtungen für medizinische und chirurgische Instrumente und Ausrüstungen umfasst. Es beinhaltet sieben hochmoderne Beschichtungen, die reibungsarme, verschleissfeste, blendfreie, biokompatible, antimikrobielle und chemisch inerte Eigenschaften aufweisen.

Segment Manmade Fibers

Wichtige Kennzahlen für das Segment Manmade Fibers per 31. März 2019 (in CHF Mio.)

	Q1 2019	Q1 2018	Δ
Bestellungseingang	296	373	-20,6 %
Bestellungsbestand	447	507	-11,8 %
Umsatz (mit Dritten)	254	243	4,5 %
EBITDA	34	27	25,9 %
EBITDA-Marge	13,2 %	11,1 %	–

Das Segment erzielte im ersten Quartal eine starke Performance. Der höhere Umsatz war in erster Linie auf das Geschäft mit Filament- und Polymerisationsanlagen zurückzuführen. Vliesstoffsysteme unterstützten dies mit Umsätzen im tiefen zweistelligen Millionenbereich. Vor allem die Gewinnung von Neukunden in China und im übrigen Asien trug zum Umsatzwachstum bei.

Der Bestellungsbestand war bei allen Produktlinien weiterhin hoch, insbesondere bei Filament- und Texturieranlagen. Auch bei Stapelfasersystemen war im Vergleich zum Vorjahr ein gutes Wachstum zu verzeichnen. Der Bestellungseingang nahm gegenüber dem Vorjahr ab, was auf den ausserordentlich hohen Bestellungseingang im ersten Quartal 2018 zurückzuführen ist. Trotzdem konnte der zweitbeste Wert seit dem vierten Quartal 2011 verzeichnet werden. Dies stellt eine solide Grundlage für ein hohes Umsatzvolumen in den kommenden Quartalen dar.

Unterstützt durch das konstant hohe Umsatzvolumen und ein diszipliniertes Kostenmanagement verbesserte sich das EBITDA des Segments um über 25 % gegenüber dem Vorjahr. Dies zeigt sich auch in der höheren EBITDA-Marge von 13,2 %. Das EBIT betrug im ersten Quartal 2019 CHF 27 Mio. (Q1 2018: CHF 22 Mio.), bei einer EBIT-Marge von 10,7 % (Q1 2018: 8,9 %).

Um seine Position im Vliesstoffmarkt für Hygieneanwendungen zu stärken, führte das Segment die Marke Oerlikon Nonwoven ein und stellte die Marke erstmals an der Fachmesse IDEA in Florida vor. Zum Auftakt der Messe unterzeichnete das Segment einen Vertrag mit einem renommierten europäischen Unternehmen, das auf die Fertigung von Vliesstoffen für den Filtrationsmarkt spezialisiert ist.

Weitere Informationen

Oerlikon wird ihre Ergebnisse an der heutigen Telefonkonferenz auf Englisch präsentieren (Beginn: 14:00 Uhr MESZ). Um teilzunehmen, wählen Sie sich bitte ein paar Minuten vor Beginn über folgende Nummern ein:

Land	Gebührenpflichtig zum Lokaltarif:
Schweiz	+41 (0) 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 (0) 207 107 06 13
USA	+1 (631) 570 56 13

Die begleitende Präsentation kann simultan [hier](#) eingesehen werden.

Die Pressemitteilung inklusive aller Tabellen finden Sie unter www.oerlikon.com/pressreleases und www.oerlikon.com/ir

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) entwickelt Werkstoffe, Anlagen und Oberflächentechnologien und erbringt spezialisierte Dienstleistungen, um Kunden leistungsfähige Produkte und Systeme mit langer Lebensdauer zu ermöglichen. Gestützt auf seine technologischen Schlüsselkompetenzen und sein starkes finanzielles Fundament setzt der Konzern sein mittelfristiges Wachstum fort, indem er drei strategische Faktoren umsetzt: Fokussierung auf attraktive Wachstumsmärkte, Sicherung des strukturellen Wachstums und Expansion durch zielgerichtete M&A-Aktivitäten. Oerlikon ist ein weltweit führender Technologie- und Engineering-Konzern, der sein Geschäft in zwei Segmenten (Surface Solutions und Manmade Fibers) betreibt und weltweit rund 10 500 Mitarbeitende an 175 Standorten in 37 Ländern beschäftigt. Im Jahr 2018 erzielte Oerlikon einen Umsatz von CHF 2,6 Mrd. und investierte rund CHF 120 Mio. in Forschung und Entwicklung.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Andreas Schwarzwälder
Head of Investor Relations
Head of Group Communications & Marketing a.i.
Tel +41 58 360 96 22
a.schwarzwaelder@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Leng Wong
Head of External Communications &
Public Affairs
Tel: +41 58 360 96 14
leng.wong@oerlikon.com
www.oerlikon.com

Disclaimer

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (nachfolgend zusammen mit den Gruppengesellschaften als „Oerlikon“ bezeichnet) hat erhebliche Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass ausschliesslich aktuelle und sachlich zutreffende Informationen in dieses Dokument Eingang finden. Es gilt gleichwohl festzuhalten und klarzustellen, dass Oerlikon hiermit keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, betreffend Vollständigkeit und Richtigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen in irgendeiner Art und Weise übernimmt. Weder Oerlikon noch ihre Verwaltungsräte, Geschäftsführer, Führungskräfte, Mitarbeitenden sowie externen Berater oder andere Personen, die mit Oerlikon verbunden sind oder in einem anderweitigen Verhältnis zu Oerlikon stehen, haften für Schäden oder Verluste irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des vorliegenden Dokuments ergeben.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) beruht auf Einschätzungen, Annahmen und anderen Informationen, wie sie momentan dem Management von Oerlikon zur Verfügung stehen. In diesem Dokument finden sich Aussagen, die sich auf die zukünftige betriebliche und finanzielle Entwicklung von Oerlikon oder auf zukünftige Ereignisse im Zusammenhang mit Oerlikon beziehen. Solche Aussagen sind allenfalls als sogenannte „Forward Looking Statements“ zu verstehen. Solche „Forward Looking Statements“ beinhalten und unterliegen gewissen Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren, welche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar sind und/oder auf welche Oerlikon keinen Einfluss hat. Diese Risiken, Unsicherheits- und anderen Faktoren können dazu beitragen, dass sich die (insbesondere betrieblichen und finanziellen) Ergebnisse von Oerlikon substantiell (und insbesondere auch in negativer Art und Weise) von denen unterscheiden können, die allenfalls aufgrund der in den „Forward Looking Statements“ getroffenen Aussagen in Aussicht gestellt wurden oder erwartet werden konnten. Oerlikon leistet keinerlei Gewähr, weder ausdrücklich noch stillschweigend, dass sich die als „Forward Looking Statements“ zu qualifizierenden Aussagen auch entsprechend verwirklichen werden. Oerlikon ist nicht verpflichtet, und übernimmt keinerlei Haftung dafür, solche „Forward Looking Statements“ zu aktualisieren oder auf irgendeine andere Art und Weise einer Überprüfung zu unterziehen, um damit neuere Erkenntnisse, spätere Ereignisse oder sonstige Entwicklungen in irgendeiner Art zu reflektieren.

Dieses Dokument (sowie alle darin enthaltenen Informationen) stellt weder ein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Tätigkeit einer anderen Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon dar, noch darf es als Werbung für Kauf, Verkauf oder eine andere Transaktion im Zusammenhang mit Effekten von Oerlikon verstanden werden. Dieses Dokument (sowie die darin enthaltenen Informationen) stellt keine Grundlage für eine Investitionsentscheidung dar. Investoren sind vollumfänglich und ausschliesslich selbst verantwortlich für die von ihnen getroffenen Investitionsentscheidungen.